

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Allgemeine Angelegenheiten

[urn:nbn:de:bsz:31-345587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345587)



I. Allgemeine Angelegenheiten.

A. Organisation.

Die Organisation des Gesamtvorstandes des Badischen Landes-Hilfsvereins, beruhend auf dem Uebereinkommen zwischen den Vorständen des Badischen Frauenvereins und des Badischen Männer-Hilfsvereins (Beilage I) hat im Verlaufe der Jahre 1878—81 keine Abänderung erfahren.

In der Besetzung des Gesamtvorstandes ist, in Folge von Wegzug und Veränderungen in persönlichen und dienstlichen Verhältnissen der Delegirten, mehrfacher Wechsel eingetreten.

Es fungirten als Delegirte:

I. des Badischen Frauenvereins

A. Stimmführende:

1. Ministerialrath Dr. Bingner, später Geh. Finanzrath Maurer,
2. Verwaltungsgerichts-Rath Sachs, Generalsekretär des Badischen Frauenvereins,
3. Strafanstaltsvorstand a. D. Szuhany;

B. Stellvertreter:

1. Oberstabsarzt a. D. Dr. von Corval, später prakt. Arzt Dr. von Seyfried,
2. Kriegsrath a. D. Krumel,
3. Premierlieutenant a. D. Wielandt;

II. des Badischen Männer-Hilfsvereins

A. Stimmführende:

1. Geh. Archivrath Dr. von Beech, Vorsitzender des Badischen Männer-Hilfsvereins,
2. Generalkassier Heidenreich,
3. Hofrath Picot,

B. Stellvertreter:

1. Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann,
2. Archivrath Dr. Smelin, später Hauptmann a. D. Hoffmann,
3. Stabsapotheker a. D. Ziegler.

Den Vorsitz führte bis zu seinem Wegzug von Karlsruhe, in Folge seiner Ernennung zum Senatspräsidenten des Reichsgerichts in Leipzig (Juni 1879), Ministerialrath Dr. Bingner, von da

an, nach getroffenem Uebereinkommen alternirend, und zwar bis Ende 1879 der Generalsekretär des Badischen Frauenvereins, Verwaltungsgerichts-Rath Sachs und in den Jahren 1880 und 1881 der Vorsitzende des Badischen Männer-Hilfsvereins Geh. Archivrath Dr. von Weech.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden fungirte bis Ende 1879: Generalkassier Heidenreich, während der Jahre 1880 und 1881: Verwaltungsgerichts-Rath Sachs.

Das Respiziat über die Finanzen führte Generalkassier Heidenreich, das Respiziat über das Depot: Stabsapotheker a. D. Ziegler, das Respiziat über die Bibliothek: Archivrath Dr. Smelin, später Geh. Archivrath Dr. von Weech.

B. Vermögensverwaltung.

Die Beilage II enthält die Rechnungsergebnisse der Jahre 1878/81 und die Darstellung des Vermögensstandes auf Ende 1881.

Zu den einzelnen Positionen haben wir Folgendes zu bemerken:

Der allgemeine Rückgang des Zinsfußes hat auch von 1880 an das Zinserträgniß aus den angelegten Kapitalien um jährlich 820 M. geschmälert. Die höhere Einnahme im Jahre 1879 ist durch die mit der Konvertirung der Werthpapiere verbunden gewesene Vergütung des Zinsenausfalls für das nächstfolgende Jahr veranlaßt.

Wegen der Einnahmen und Ausgaben für das Depot und die Bibliothek beziehen wir uns auf die Mittheilungen unter Lit. C. und D.

Die verminderten Einnahmen machten nothwendig, auch die Ausgaben zu ermäßigen. Es geschah dieses vorzugsweise bei der Position Zuschüsse an Vereine.

Die Theilnahme an den im Abschnitt IV. näher bezeichneten Konferenzen veranlaßten die im Jahre 1878 und 1880 verausgabten Kosten.

C. Bibliothek.

Die Fachbibliothek des Badischen Landes-Hilfsvereins, des Badischen Frauenvereins und des Badischen Männer-Hilfsvereins wurde, ungeachtet der in unserem letzten Jahresberichte erfolgten wiederholten Einladung der Zweigvereine zur Benützung, nur von einem Zweigverein des Badischen Frauenvereins (Pforzheim) benützt, welcher eine Anzahl Berichte zc. über die Bildung und Erziehung des weiblichen Geschlechts entliehen hatte. Von hiesigen Vereins- sowie Nichtvereinsmitgliedern, insbesondere von verschiedenen hiesigen Herren Aerzten wurde die Bibliothek mehrfach benützt.

An Zuwachs erhielt die Fachbibliothek als Fortsetzung zu den bereits vorhandenen Rechenschaftsberichten u. der Vereine, Krankenhäuser und anderer Anstalten die uns unentgeltlich im Tauschwege zukommenden Jahresberichte von auswärtigen Vereinsvorständen, ebenso die von den drei Vereinen regelmäßig bezogenen Zeitschriften.

Außerdem wurde dem Badischen Frauenverein auch in den verflossenen Jahren wieder durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin eine Anzahl Bücher und Schriften zugewendet, welche der Fachbibliothek einverleibt wurden.

Den Landes-Hilfsverein traf für Anschaffung und Einbinden der ihm gehörigen Schriften in den Jahren 1878 bis incl. 1881 ein Aufwand von 229 M. 27 Pf., den Frauenverein von 562 M. 56 Pf., den Männer-Hilfsverein von 121 M. 49 Pf.

Die Lazareth-Bibliothek, alleiniges Eigenthum des Badischen Landes-Hilfsvereins, ist in ihrem früheren Bestande gleichgeblieben und es wurden seit unserem letzten Berichte keine Neuanschaffungen für diese gemacht.

II. Von früheren Kriegen herrührende Geschäfte.

A. Auskunftsertheilungen

an Militärbehörden über Verpflegung von Militärpersonen in den Badischen Reservelazarethen während des deutsch-französischen Krieges sind auch im Laufe der Jahre 1878 bis 1881 von Zeit zu Zeit vorgekommen, doch werden derartige Anfragen, der Natur der Sache nach, von Jahr zu Jahr seltener.

B. Invalidenfond von 1866.

Das Vermögen des Fonds, welches inhaltlich unseres fünften Rechenschaftsberichts Ende 1877 sich zu	. 35,735 M. 98 Pf.	
berechnete, belief sich	" 1878 auf . . 35,819 "	81 "
	" 1879 " . . 36,007 "	03 "
	" 1880 " . . 36,177 "	35 "
	" 1881 " . . 36,213 "	70 "
der Zinsertrag daraus 1878 auf 1693 M. 60 Pf.		
1879 " 1598 " 82 "	} Minderung in Folge der Konvertirung von 4 1/2 % in 4 % Obligationen;	
1880 " 1556 " 99 "		
1881 " 1509 " 58 "		